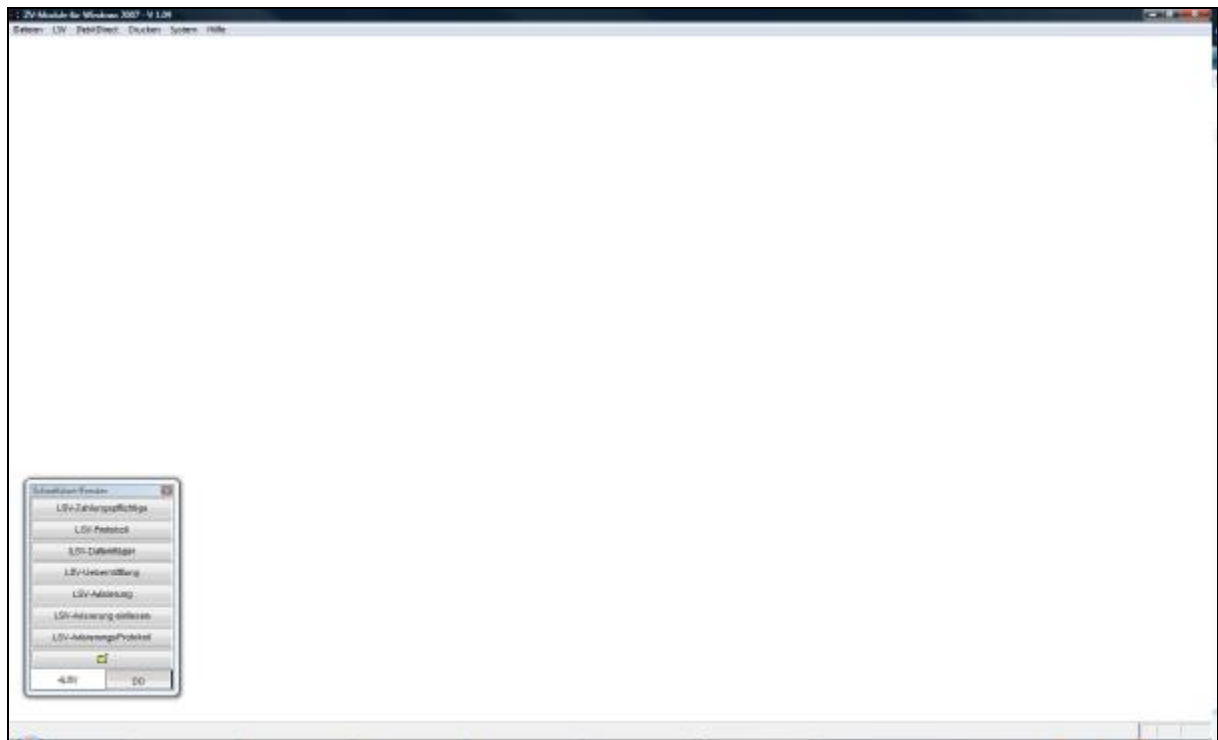


ZV-Module für Windows



Inhaltsverzeichnis

1.	Systemvoraussetzungen	3
2.	Installation	4
3.	Einstellungen / Eingabe des Lizenzschlüssels	6
10.	LSV-Erstellung / Ablauf	8
11.	LSV-Erfassung des Zahlungsempfängers	11
12.	LSV-Erfassung der Zahlungspflichtige	13
13.	LSV-Erstellung des Datenträgers	16
14.	LSV-Verarbeitung der LSV-Avisierungen	17
15.	LSV-Positionen	18
20.	DD-Erstellung / Ablauf	22
21.	DD-Erfassung des Zahlungsempfängers	24
22.	DD-Erfassung der Zahlungspflichtige	27
23.	DD-Erstellung des Datenträgers	30
24.	DD-Verarbeitung der DD-Avisierungen	31
25.	DD-Positionen	32
101	Datenimport / Datenexport	36
102	Datenreorganisation	38
103	Daten-Backup	39
104	Daten-Bearbeitung der Tabellen	42
105	Wechsel (LSV und DD)	44
106	Report-Einstellungen	46
107	Transaktionen	48

1. Systemvoraussetzungen

Rechner:

- w Voraussetzungen für den Betrieb von Windows 2000, Windows XP
- w 20 MB freier Festplattenspeicher
- w Drucker

Betriebssysteme:

- w Windows 2000, Windows XP (Prof oder Home-Edition), Windows Vista
- w Administratoren-Rechte für Installation

Konfigurationen:

- w Internet-Zugang
- w E-Mail
- w Internet Explorer, Version 6 oder höher
- w Lokale Schreibrechte auf Programm-Verzeichnis
- w Datensicherung für Programm-Verzeichnis
- w E-Banking
- w PaycomWeb
- w PDF-Reader ab Acrobat 5.0

Hinweise

Bitte kontaktieren Sie Ihren EDV-Support, um obige Voraussetzungen am Rechner sicherzustellen, auf welchem diese Software installiert werden soll.

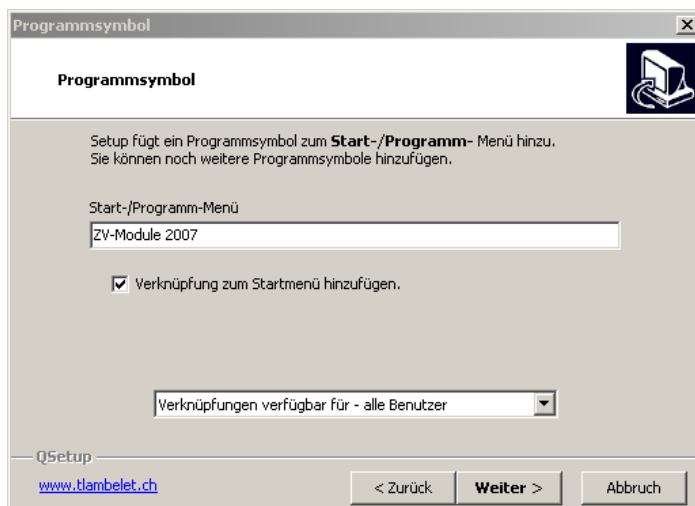
2. Installation

Die Installation wird über das beiliegende Installationsprogramm vorgenommen. Zur Ausführung der Installation sind Administratoren-Rechte für den PC notwendig.

Führen Sie das Programm **SETUP.EXE** aus:

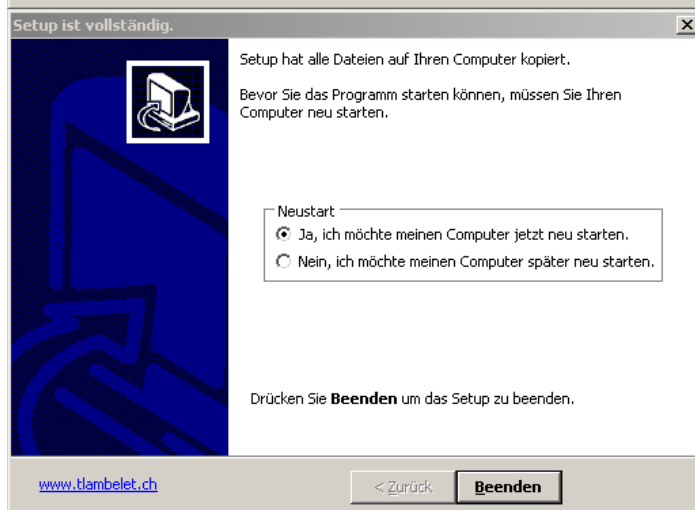


Das Installationsverzeichnis darf keine Leerschläge, Sonderzeichen etc. enthalten.



Wählen Sie die korrekte Installationsmethode:

- ALLE Benutzer
- aktueller Benutzer



Nach der Installation ist ein Neustart notwendig

Folgende Verzeichnis-Struktur wird angelegt:

\DATA	Enthält die Daten-Tabellen Bei Erst-Start oder beim Fehlen von Tabellen wird der Ordner resp. die Datendatei automatisch neu angelegt.
\PICTS	Enthält die Programm-Symbole
\DOCS	Handbücher

Diese Verzeichnisse werden während dem Betrieb angelegt:

\BACKUP	Datensicherungs-Verzeichnis
\REPORT	Enthält die Reportdateien
\LSV	Enthält die Sicherungskopien der LSV-Dateien
\DD	Enthält die Sicherungskopien der DD-Dateien
\EXPORT	Enthält die Export/Import-Dateien

Hinweise

Folgende Dateien werden in das Windows-Verzeichnis (Windows\System32) kopiert:

kernel.dll	FoxPro-Library-Datei
gdiplus.dll	FoxPro-Library-Datei
vfp9r.dll	FoxPro-Runtime Library
vfp9rdeu.dll	FoxPro-Runtime Library Deutsch
vfp9renu.dll	FoxPro-Runtime Library English
vfp9rfra.dll	FoxPro-Runtime Library Français
Msvcr71.dll	C++ Runtime Library

Hinweise

- Unter Vista müssen ggf. für den Multiuser-Betrieb für alle Verzeichnisse Schreibrechte gegeben sein. Ansonsten werden die Daten im Virtuellen Kontext des Benützers abgelegt.
- Bei Vista-Installationen wenden Sie sich vorgängig an Ihren Systemadministrator.

3. Einstellungen / Eingabe des Lizenzschlüssels

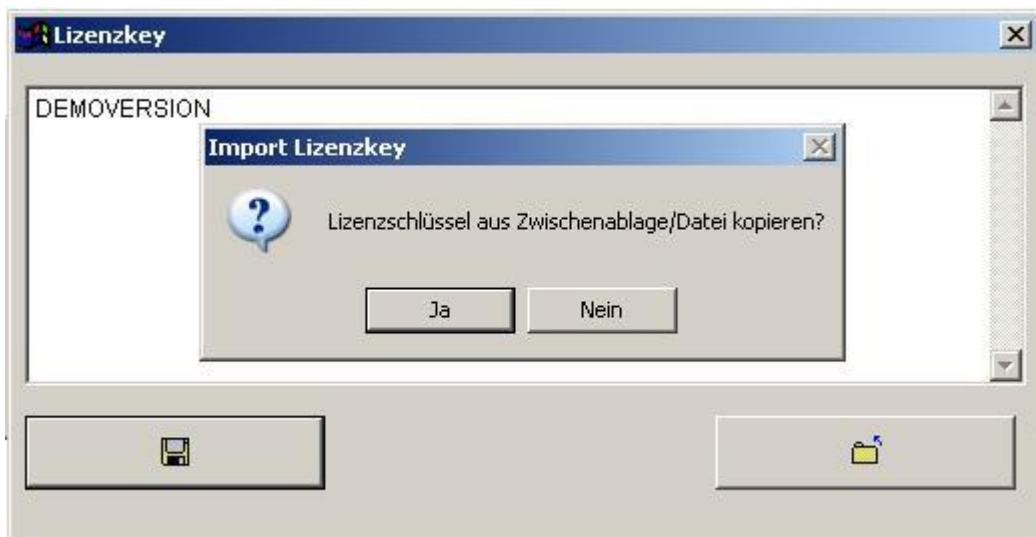
Die Freischaltung des Programmes erfolgt über die Eingabe des Lizenzschlüssel. Der Lizenzschlüssel wird dem Lizenznehmer separat zugestellt.

Der Lizenzschlüssel enthält Informationen zum Lizenznehmer und der lizenzierten Version von **ZV-Module für Windows**.

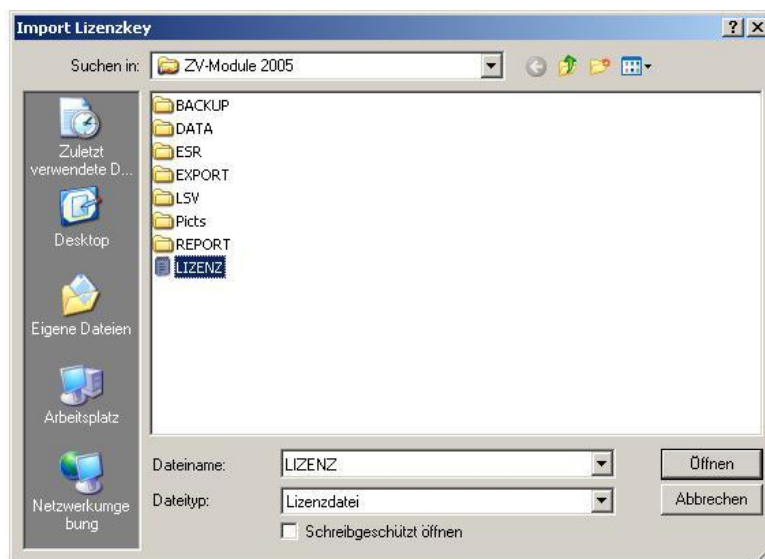
Eingabe des Lizenzschlüssels (è Dateien è Einstellungen)

Vorgehen:

1. Kopieren Sie den Lizenzschlüssel (Datei Lizenz.txt) an ein geeignetes Ort.
2. Uebertragen Sie den Lizenzschlüssel über das Disketten-Symbol



3. Importieren Sie die Datei LIZENZ.TXT:



4. Import-Information:



Der Diskettensymbol wird anschliessend deaktiviert!

5. Danach muss das Programm nochmals gestartet werden!

6. Mit <F12> kann die Lizenzeingabe kontrolliert werden:



Hinweise	
W	Die Eingabe eines Lizenzschlüssels kann über die Eingabe von <Ctrl><F10> wiederholt werden.
W	Die Eingabe eines Lizenzschlüssels bewirkt, dass die Lizenznehmer-Angaben in die LSV-Zahlungsempfänger-Angaben übertragen. Dabei wird der erste Zahlungsempfänger-Mandant
W	Mit <Ctrl><F11> können die Report-Settings eingestellt werden => Siehe 106

10. LSV-Erstellen / Ablauf

Initialerfassung

- Erfassung des LSV-Zahlungsempfängers (è Dateien è LSV-Zahlungsempfänger)
- Erfassung der LSV-Zahlungspflichtigen (è Dateien è LSV-Zahlungspflichtige)

Diese beiden Vorgänge müssen abgeschlossen sein, bevor mit der effektiven Datenträger-Erstellung begonnen werden kann.

Vorgehen LSV-Erstellen:

1. Zahlungsempfänger muss im Status „Fakturiert“ sein.
(è Dateien è LSV-Zahlungsempfänger)

LSV-Zahlungsempfänger

DatensatzNr: 1

Kurzadresse: Demo-ZE

BC / IBAN: 99999 ZE-Konto

ABSID/LSVID: ABSID LSVID

Bank-URL: www.paycom.ch

LSV: Paycom: Ja

Adresse: ZE NAME
PLZ Ort

LSV-Referenz: A ESR_Referenznummer

ESR-TNR / Kto: 990099 010033002

Währung: CHF EUR

Verarbeitungsart: T Test

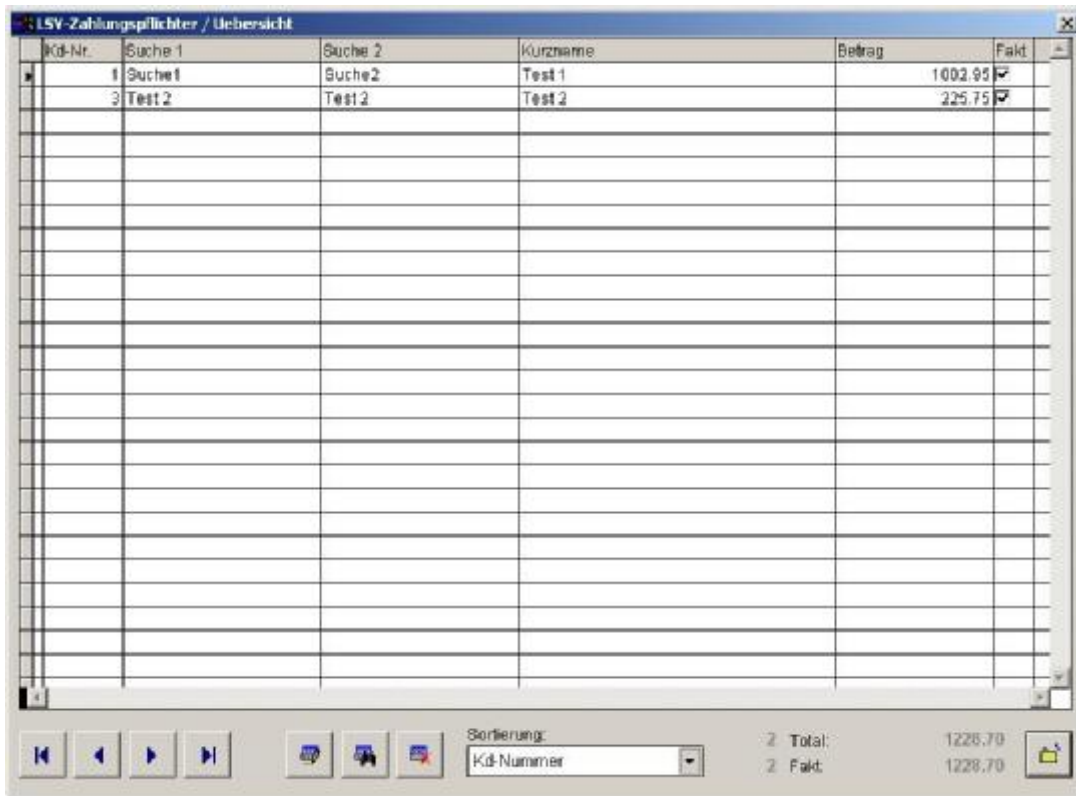
Fakturiert: Ja

Einzugsauftrag

Hinweise

W Es kann nur immer 1 LSV-Zahlungsempfänger fakturiert sein.

2. **Bearbeiten LSV-Einzugsbeträge** (è Dateien è LSV-Zahlungspflichtige)



Hinweise	
W	Die Spalten „Betrag“ und „Fakt“ können direkt editiert werden.
W	Im unteren Teil des Formulars wird das Total / Total-Fakturierte direkt angezeigt.
W	Mit dem Tool „Wechsel“ (è LSV è Wechsel) können LSV-Zahlungspflichtige batchmässig fakturiert/defakturiert werden

3. **Ausdrucken des LSV-Protokolls** (è LSV è Protokoll)

Dieses Protokoll dient als Debitoren-Zahlungsliste.

4. **Erstellen des LSV-Datenträgers** (è LSV è Datenträger)

Dieser Datenträger erstellt die Positionen anhand der fakturierten Zahlungspflichtigen und Zahlungsempfänger.

Der Datenträger wird dem Rechenzentrum der Banken zum Einzug eingereicht.

5. **Uebermittlung des LSV-Datenträgers** (è LSV è Uebermittlung LSV)

Anlieferung des Datenträgers via PaycomWeb oder E-Banking.

6. **Uebermittlung der LSV-Avisierungen** (è LSV è Uebermittlung Avisierung)

Herunterladen der Gutschriften/Belastungspositionen der LSV-Anlieferung. Dies erfolgt in der Regel via E-Banking der Hausbank des Zahlungsempfängers.

7. **Einlesen der LSV-Avisierung** (è LSV è Einlesen)

Abgleich der LSV-Zahlungspositionen mit den LSV-Erstellungen. Seitens der Kunden können Gutschriften (Normalfall) oder Belastungen (zB. infolge Widerspruch des Zahlungspflichtigen) erfolgen. Das System gleicht dabei die Informationen mit den Zahlungen ab.

8. **Ausdrucken des Avisierungsprotokolls** (è LSV è Protokoll Einlesen)

Dieses Protokoll ist ebenfalls Buchhaltungs-Relevant. Insbesondere können hier die Rücklastschriften verfolgt werden.

9. **Nachbearbeitung bei Rücklastschriften**

Manuelle Nachbearbeitung der Rücklastschriften. Dabei können einzelne Positionen indiv. mit LSV belastet werden. (Einzelbelastung).

11. LSV-Erfassung des Zahlungsempfängers (è Dateien è LSV-Zahlungsempfänger)

Feld	Bedeutung
DatensatzNr	Primär-Schlüssel Anhand dieses Schlüssel erfolgt eine Zuordnung der LSV-Zahlungspflichtige auf den LSV-Zahlungsempfänger. Der Schlüssel wird automatisch vergeben.
Kurzadresse	Kurzadresse Anhand dieser Kurzadresse erfolgt Zuordnung der LSV-Zahlungspflichtige auf den Zahlungsempfänger.
BC/IBAN	ClearingNr und KontoNr. Die KontoNr erfolgt in der IBAN-Darstellung (è www.sic.ch)
ABSID/LSVID	Absender- und EmpfängerID In der Regel sind diese Einträge identisch. Sie differieren nur in der Mandantenversion.
Bank-URL	E-Banking-Adresse der Hausbank Diese Information wird gebraucht, damit die Avisierungsfunktion auf die korrekte Bank-URL zugreifen kann.
LSV-Paycom	Ja: Zur Uebermittlung wird die URL von Paycom verwendet. Nein: Die Bank-URL wird zur Uebermittlung verwendet
Adresse	Name des LSV-Zahlungsempfängers Dieser Eintrag wird aus der Lizenzinformation übernommen und kann nicht editiert werden. Die übrigen Zeilen sind frei für Adresse, PLZ, Ort

Feld	Bedeutung
LSV-Referenz	Die LSV-Referenz wird gebraucht, um die Avisierungsart der LSV-Positionen zuzuordnen. Die Avisierung im Programm erfolgt ausschliesslich über die Die ESR-Referenznummer. Im Falle der LSV-Referenz mittels ESR-ReferenzNr. müssen die Felder ESR-TNR und Konto erfasst werden.
ESR-KundenID ESR-KontoNr.	Definition der ESR-Avisierungskenndaten ESRTNR ist LSV-Zahlungsempfänger abhängig und wird von der Hausbank zugeteilt. (4- bis 9-stellige Zahl) Kto. Ist die generische KontoNr (PC-Konto) der Hausbank, auf welches die Zahlungen erfolgen. Die Darstellung erfolgt in der 9-Zeichen-Darstellung. Dh. aus 01-3300-2 wird 010033002
Währung	CHF oder EURO. (Default CHF)
Verarbeitungsart	T: Test P: Produktion Solange die Verarbeitungsart auf Test steht, können keine echten LSV-Einzüge erfolgen. idR. Wird ein Testlauf gemacht und anschliessend der Zahlungsempfänger auf Produktion gesetzt.
Fakturiert	Ja/Nein Mit diesem Flag wird der LSV-Zahlungsempfänger definiert, für welchen LSV-Einzüge erfolgen. Bei der Mandatenversion kann nur ein LSV-Zahlungsempfänger gleichzeitig aktiv sein.

Button „Einzugsauftrag“

The screenshot shows a dialog box titled "LSV-Einzugsauftrag". It has a standard Windows window border with a close button in the top right. The dialog contains the following elements:

- A label "Bankadresse" followed by four empty text input fields stacked vertically.
- A label "PLZ/Ort" followed by a text input field containing the text "9999 AbsenderOrt".
- A large, wide button at the bottom center, which has a small folder icon on its left side.

Diese Angaben werden benötigt, um das Formular Einzugsauftrag (è LSV è Einzugsauftrag) automatisiert auszufüllen. Das Formular wird nur noch benötigt, falls eine manuelle Daten-Übermittlung vorgenommen wird.

LSV-Zahlungspflichtiger / Detail

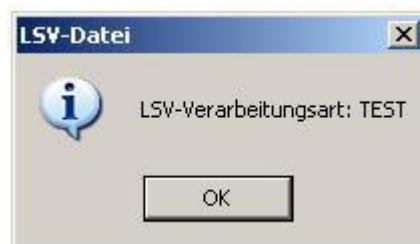
Feld	Bedeutung
DatensatzNr	Primär-Schlüssel Anhand dieses Schlüssel wird der Zahlungspflichtige identifiziert. Der Schlüssel wird automatisch generiert.
Kurzadresse	Kurzadresse Diese Kurzadresse dient der erleichterten Suche des Zahlungspflichtigen. zB. Müller AG, Oberentfelden
Suche 1	Suchbegriff In diesem Feld kann ein eigener Suchbegriff erfasst werden, zB. eine Kundennummer aus einem Debitorenprogramm. Ueber dieses Feld kann auch ein Abgleich über die Datenimport-Schnittstelle (è Dateien è Import è Art: Abgleich über Suche 1)
Suche 2	Suchbegriff In diesem Feld kann ein eigener Suchbegriff erfasst werden, zB. eine Kundennummer aus einem Debitorenprogramm. Ueber dieses Feld kann auch ein Abgleich über die Datenimport-Schnittstelle (è Dateien è Import è Art: Abgleich über Suche 2)

13. LSV-Erstellung des Datenträgers (è LSV è Datenträger)

Feld	Bedeutung
Zahlungsempfänger	Der Zahlungsempfänger wird aus dem LSV-Protokoll übernommen.
Erstellungsdatum	Erstellungsdatum Muss ein gültiger Bankwerktag sein. (Kein SA, kein SO, keine Feiertage)
Verarbeitungsdatum	Verarbeitungsdatum Stellt das Valuta-Datum des Betrages dar. Zw. Erstellungsdatum und Verarbeitungsdatum müssen mind. 4 Bankwerktag sein. Muss ein gültiger Bankwerktag sein. (Kein SA, kein SO, keine Feiertage)
Mitteilungstext 4	Falls hier eine Eingabe erfolgt, wird das Mitteilungstext 4 aller LSV-Positionen überschrieben. Das Feld kann zB. zur Eingabe des Fakturierungsmonats verwendet werden.

Hinweise

- Falls der LSV-Zahlungsempfänger auf „Test“ steht, wird folgendes Warnfenster angezeigt:



- Während der Erstellung

- Nach der Erstellung:



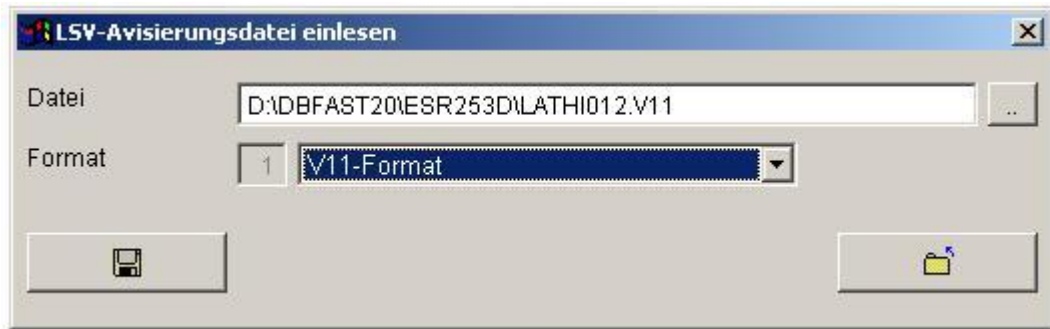
Wichtig:

t Ueberprüfen Sie die Angaben mit jenen des LSV-Protokolls.

t Erstellen Sie vor LSV-Erstellung eine Datensicherung (è System è Sichern)

Hinweise	
W	Die LSV-Datei wird im Verzeichnis \LSV abgelegt. Die Struktur ist wie folgt: [Tagesdatum]\ LSV-[Tagesdatum]- [Dateizähler].TXT => Diese Information benötigen Sie zur Uebermittlung der LSV-Datei.
W	Für jede Position, welche auf Datenträger erstellt wird, erfolgt ein Eintrag in LSV-Positionen-Liste
W	Positionen haben den Status: LSV-Erstellt.

14. LSV-Verarbeitung der LSV-Avisierungen (è LSV è Einlesen)



Wichtig: t Erstellen Sie vor der Verarbeitung der LSV-Avisierung (è System è Sichern)

Nach der Verarbeitung erscheint folgende Meldung



Interpretation:

202: Gutschrift-Records
205: Storno-Records
208: Korrektur-Records

Alle Records vom Typ 205 und 208 müssen individuell abgeklärt werden. Dazu hilft Ihnen die Funktion (è Dateien è LSV-Positionen).

Hinweise

- Drucken Sie mit jeder Avisierung das Protokoll Avisierung (è LSV è Protokoll Avisierung) aus. Dieses Protokoll steht nur bis zur Verarbeitung der nächsten Avisierung zur Verfügung.
- Der Status älterer Positionen kann mit der Funktion Die Positionen-Liste (è Drucken è LSV-Positionen) abgefragt werden.

VA-Status	Datum	<input type="text"/>
	Trsk	<input type="text"/>
	Betrag	<input type="text"/>
	Status	0 <input type="text" value="LSV-Erstellt"/>

↓

- LSV-Erstellt
- Gutschrift
- Storno
- Korrektur

Hinweise	
w	Der VA-Status zeigt, welchen Status die LSV-Position hat.
w	LSV-Positionen können nicht gelöscht werden
w	Im Falle einer Neuerstellung der Schuld-Position wird eine neue LSV-Position geschrieben. Stellen Sie daher die Ursprungsversion auf „Storno“.
w	Die Positionen-Liste (☞ Drucken ☞ LSV-Positionen) um eine detaillierte Auskunft über die Statis zu erhalten.

LSV-Positionen (è Drucken è LSV-Positionen)



Hinweise

w Mit dieser Listen erhalten Sie detaillierte Auskunft über den Status der LSV-Positionen.

20. DD-Erstellen / Ablauf

Initialerfassung

- Erfassung des DD-Zahlungsempfängers (è Dateien è DD-Zahlungsempfänger)
- Erfassung der DD-Zahlungspflichtigen (è Dateien è DD-Zahlungspflichtige)

Diese beiden Vorgänge müssen abgeschlossen sein, bevor mit der effektiven Datenträger-Erstellung begonnen werden kann.

Vorgehen DD-Erstellen:

1. Zahlungsempfänger muss im Status „Fakturiert“ sein.
(è Dateien è DD-Zahlungsempfänger)

DD-Zahlungsempfänger

DatensatzNr: 1

Kurzadresse: Lambelet

TeilnehmerNr: 999991

AuftragsNr: 04.11.2006 2

URL: www.yellownet.ch

Adresse: Thierry Lambelet
Grundstrasse 19
4658 Daeniken

Währung: CHF EUR

Fakturiert: Ja

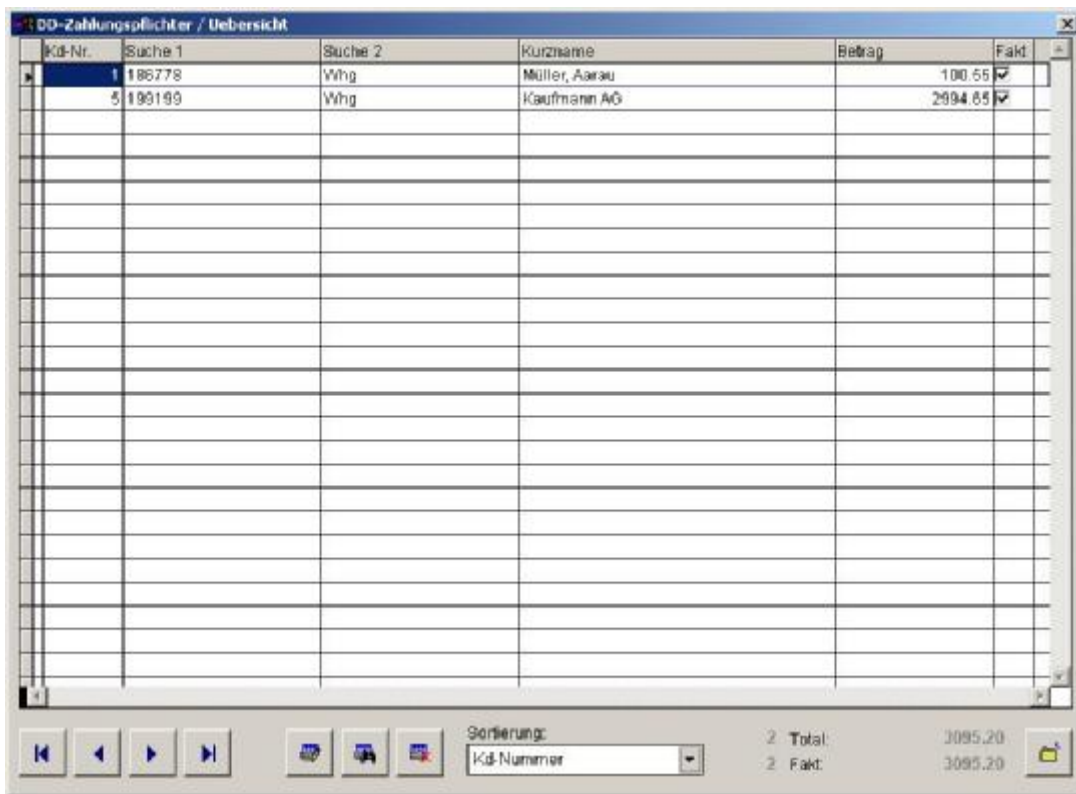
Lambelet

Einzugsauftrag

Hinweise

w Es kann nur immer 1 DD-Zahlungsempfänger fakturiert sein.

2. **Bearbeiten DD-Einzugsbeträge** (è Dateien è DD-Zahlungspflichtige)



Hinweise	
w	Die Spalten „Betrag“ und „Fakt“ können direkt editiert werden.
w	Im unteren Teil des Formulars wird das Total / Total-Fakturierte direkt angezeigt.
w	Mit dem Tool „Wechsel“ (è DD è Wechsel) können DD-Zahlungspflichtige batchmässig fakturiert/defakturiert werden

3. **Ausdrucken des DD-Protokolls** (è DD è Protokoll)

Dieses Protokoll dient als Debitoren-Zahlungsliste.

4. **Erstellen des DD-Datenträgers** (è DD è Datenträger)

Dieser Datenträger erstellt die Positionen anhand der fakturierten Zahlungspflichtigen und Zahlungsempfänger.

Der Datenträger wird dem Rechenzentrum der Banken zum Einzug eingereicht.

5. **Uebermittlung des DD-Datenträgers** (è DD è Uebermittlung DD)

Anlieferung des Datenträgers via Yellownet.

6. **Uebermittlung der DD-Avisierungen** (è DD è Uebermittlung Avisierung)

Herunterladen der Gutschriften/Belastungspositionen der DD-Anlieferung. Dies erfolgt via Yellownet.

7. **Einlesen der DD-Avisierung** (è DD è Einlesen)

Abgleich der DD-Zahlungspositionen mit den DD-Erstellungen. Seitens der Kunden können Gutschriften (Normalfall) oder Belastungen (zB. infolge Widerspruch des Zahlungspflichtigen) erfolgen. Das System gleicht dabei die Informationen mit den Zahlungen ab.

8. **Ausdrucken des Avisierungsprotokolls** (è DD è Protokoll Einlesen)

Dieses Protokoll ist ebenfalls Buchhaltungs-Relevant. Insbesondere können hier die Rücklastschriften verfolgt werden.

9. **Nachbearbeitung bei Rücklastschriften** (è Dateien è DD-Positionen)

Manuelle Nachbearbeitung der Rücklastschriften. Dabei können einzelne Positionen indiv. mit DD belastet werden. (Einzelbelastung).

21. DD-Erfassung des Zahlungsempfängers
(è Dateien è DD-Zahlungsempfänger)

Feld	Bedeutung
DatensatzNr	Primär-Schlüssel Anhand dieses Schlüssel erfolgt eine Zuordnung der DD-Zahlungspflichtige auf den DD-Zahlungsempfänger. Der Schlüssel wird automatisch vergeben.
Kurzadresse	Kurzadresse Anhand dieser Kurzadresse erfolgt Zuordnung der DD-Zahlungs-pflichtige auf den Zahlungsempfänger.
TeilnehmerNr	DD-TeilnehmerNr Gemäss DD-Vertrag
URL	Yellownet-URL, idR. www.yellownet.ch
Adresse	Name des DD-Zahlungsempfängers Dieser Eintrag wird aus der Lizenzinformation übernommen und kann nicht editiert werden. Die übrigen Zeilen sind frei für Bezeichnung, Adresse, PLZ, Ort
Währung	CHF oder EUR Die Angaben beziehen sich dann auch auf die unter dem Zahlungsempfänger erfassten Kunden.
Fakturiert	Ja/Nein Mit diesem Flag wird der DD-Zahlungsempfänger definiert, für welchen DD-Einzüge erfolgen. Bei der Mandatenversion kann nur ein DD-Zahlungsempfänger gleichzeitig aktiv sein.

Button „Einzugsauftrag“



The image shows a Windows dialog box titled "DD-Einzugsauftrag". It contains the following fields:

- Post-Adresse**
 - Postfinance
 - Postfinance-Zusatz
 - Postfinance-Adresse
 - Postfinance-PLZ, Ort
- PLZ/Ort**
 - 9999 AbsenderOrt

At the bottom of the dialog is a button with a folder icon.

Diese Angaben werden benötigt, um das Formular Einzugsauftrag (☞ DD ☞ Einzugsauftrag) automatisiert auszufüllen. Das Formular wird nur noch benötigt, falls eine manuelle Daten-Übermittlung vorgenommen wird.

DD-Zahlungspflichtiger / Detail

The screenshot shows a software window titled "DD-Zahlungspflichtiger / Detail". It features a series of input fields on the left side, each with a label and a corresponding value or selection. On the right side, there are several buttons with icons and text labels. The fields are: "DatensatzNr" (3), "Kurzadresse" (Meier Hans, Aarau), "Suche 1" (4853), "Suche 2" (empty), "Adresse" (Hans Meier AG, Bahnhofstrasse 27, 5001 Aarau), "DD-ZE" (1, Lambelet), "Konto" (010033002), "Betrag" (299.00), "Text" (Bezüge Nov. 06), and "ESR-Ref" (empty). The "Fakturiert" checkbox is checked and labeled "Ja". The buttons on the right include navigation arrows, a search icon, a document icon, a calendar icon, "Auftraggeber", "DD-Details", and a folder icon.

Feld	Bedeutung
DatensatzNr	Primär-Schlüssel Anhand dieses Schlüssel wird der Zahlungspflichtige identifiziert. Der Schlüssel wird automatisch generiert.
Kurzadresse	Kurzadresse Diese Kurzadresse dient der erleichterten Suche des Zahlungspflichtigen. zB. Müller AG, Oberentfelden
Suche 1	Suchbegriff In diesem Feld kann ein eigener Suchbegriff erfasst werden, zB. eine Kundennummer aus einem Debitorenprogramm. Ueber dieses Feld kann auch ein Abgleich über die Datenimport-Schnittstelle (è Dateien è Import è Art: Abgleich über Suche 1)
Suche 2	Suchbegriff In diesem Feld kann ein eigener Suchbegriff erfasst werden, zB. eine Kundennummer aus einem Debitorenprogramm. Ueber dieses Feld kann auch ein Abgleich über die Datenimport-Schnittstelle (è Dateien è Import è Art: Abgleich über Suche 2)

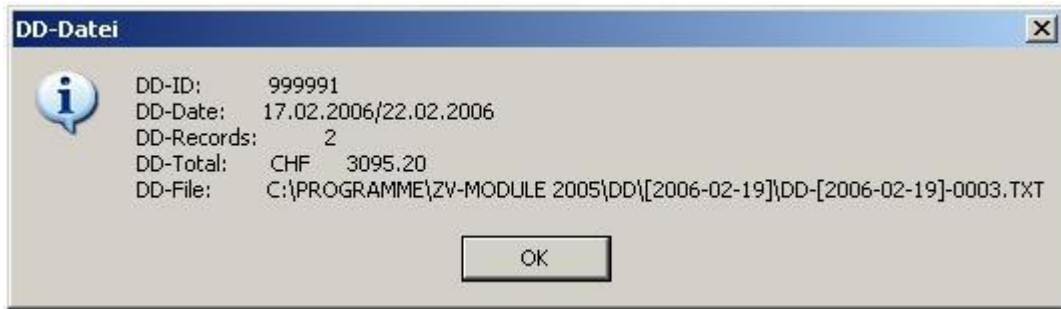
23. DD-Erstellung des Datenträgers (è DD è Datenträger)

Feld	Bedeutung
Zahlungsempfänger	Der Zahlungsempfänger wird aus dem DD-Protokoll übernommen.
Erstellungsdatum	Erstellungsdatum Muss ein gültiger Bankwerktag sein. (Kein SA, kein SO, keine Feiertage)
Verarbeitungsdatum	Verarbeitungsdatum Stellt das Valuta-Datum des Betrages dar. Zw. Erstellungsdatum und Verarbeitungsdatum müssen mind. 3 Bankwerktag sein. Muss ein gültiger Bankwerktag sein. (Kein SA, kein SO, keine Feiertage)
Mitteilungstext 4	Falls hier eine Eingabe erfolgt, wird das Mitteilungstext 4 aller DD-Positionen überschrieben. Das Feld kann zB. zur Eingabe des Fakturierungsmonats verwendet werden.
AuftragsNr	AuftragsNr Fortlaufende AuftragsNr des Tages. Dieser Wert wird automatisch berechnet. Pro Erstellungstag darf diese Nr. nur 1x verwendet werden.

Hinweise

- Während der Erstellung

- Nach der Erstellung:



Wichtig:

t Ueberprüfen Sie die Angaben mit jenen des DD-Protokolls.

t Erstellen Sie vor DD-Erstellung eine Datensicherung (è System è Sichern)

Hinweise	
W	Die DD-Datei wird im Verzeichnis DD abgelegt. Die Struktur ist wie folgt: [Tagesdatum]\ DD-[Tagesdatum]- [Dateizähler].TXT => Diese Information benötigen Sie zur Uebermittlung der DD-Datei.
W	Für jede Position, welche auf Datenträger erstellt wird, erfolgt ein Eintrag in DD-Positionen-Liste
W	Positionen haben den Status: DD-Erstellt.

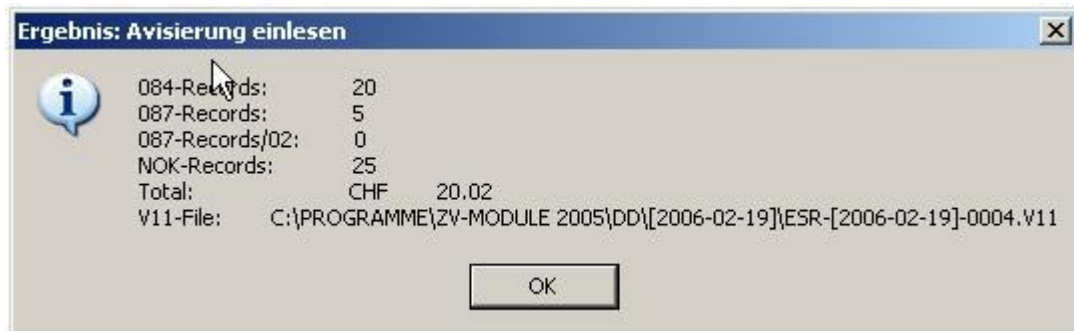
24. DD-Avisierungen

(è DD è Einlesen)



Wichtig: t Erstellen Sie vor der Verarbeitung der DD-Avisierung (è System è Sichern)

Nach der Verarbeitung erscheint folgende Meldung

**Interpretation:**

084: Gutschrift-Records

087: Rückweisungsrecords

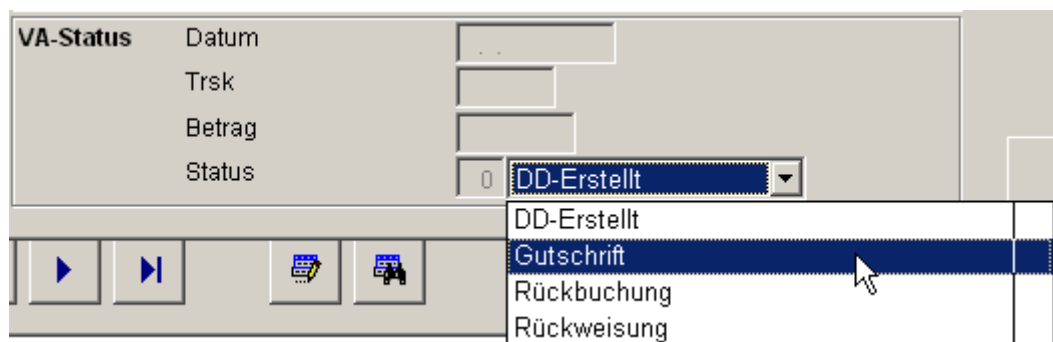
087/02: Rückbuchungsrecords

NOK: Fehlerhafte Records / Nicht-zuordnungsbare Records.

Alle Records vom Typ 087 und 087/02 müssen individuell abgeklärt werden. Dazu hilft Ihnen die Funktion (è Dateien è DD-Positionen).

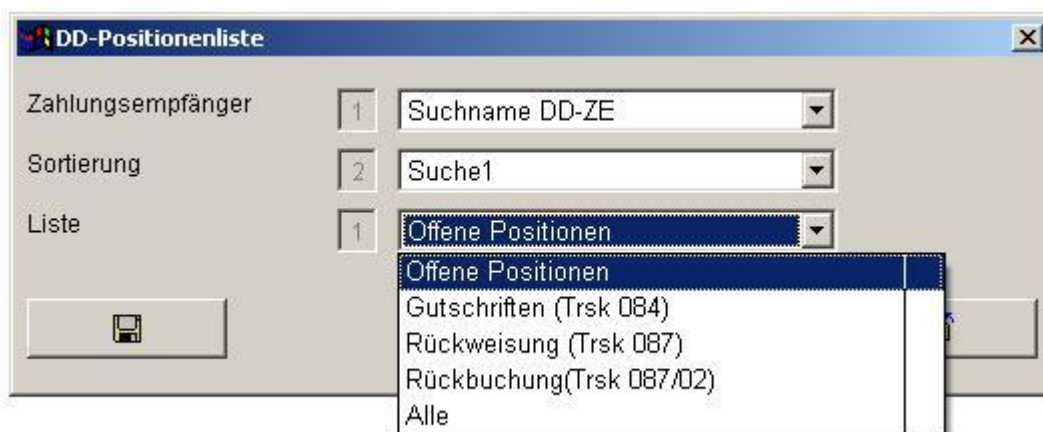
Hinweise

- Drucken Sie mit jeder Avisierung das Protokoll Avisierung (è DD è Protokoll Avisierung) aus. Dieses Protokoll steht nur bis zur Verarbeitung der nächsten Avisierung zur Verfügung.
- Der Status älterer Positionen kann mit der Funktion Die Positionen-Liste (è Drucken è DD-Positionen) abgefragt werden.



Hinweise	
w	Der VA-Status zeigt, welchen Status die DD-Position hat.
w	DD-Positionen können nicht gelöscht werden
w	Im Falle einer Neuerstellung der Schuld-Position wird eine neue DD-Position geschrieben. Stellen Sie daher die Ursprungsversion auf „Storno“.
w	Die Positionen-Liste (☞ Drucken ☞ DD-Positionen) um eine detaillierte Auskunft über die Statis zu erhalten.

DD-Positionen (è Drucken è DD-Positionen)

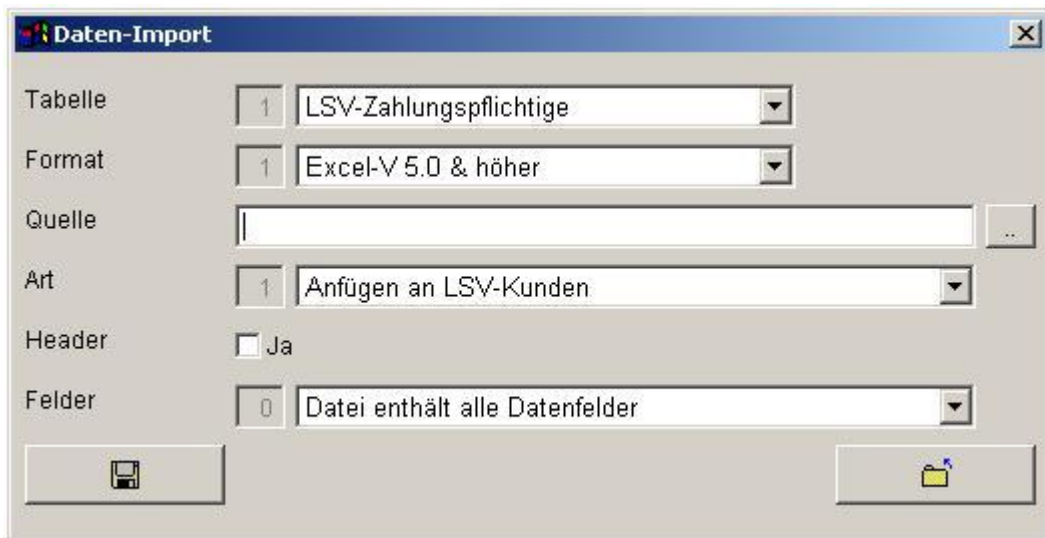


Hinweise

w Mit dieser Listen erhalten Sie detaillierte Auskunft über den Status der DD-Positionen.

101. Datenimport / Datenexport

(è Dateien è Import)



Feld	Bedeutung
Tabelle	LSV-Zahlungspflichtige Es können nur Zahlungspflichtige importiert werden.
Format	Text-CSV Excel, Version 5.0 und höher XML, Version 1.1
Quelle	<Name der Datenquelle> Die Datenquelle muss mit dem Format übereinstimmen.
Art	Prüfen Sie im Importart, bevor Sie den Import starten.
Header	JA/NEIN Bei Ja wird die erste Importzeile ignoriert. Diese enthält den Header.
Felder	Alle Datenfelder: Die Importdatei enthält alle Felder Nur Schlüsselfelder: Nur Datenfelder für Abgleich (<Schlüselfeld>,Betrag)

Importarten:



Wichtig:

**t Erstellen Sie vor dem Datenimport eine Datensicherung
(è System è Sichern)**



Feld	Bedeutung
Tabellen	LSV-Zahlungspflichtige LSV-Positionen ESR-Positionen (LSV-Zahlungseingänge)
Format	Text-CSV Excel, Version 5.0 und höher XML, Version 1.1
Quelle	<Name der Datenquelle> Die Datenquelle muss mit dem Format übereinstimmen.

102. Datenreorganisation

(è System è Reorganisation)



Hinweise	
W	Führen Sie die Datenreorganisation regelmässig durch.
W	Die Datenreorganisation führt automatisch die Schlüssel zur Einhaltung der Datenintegrität durch.
W	Führen Sie die Datenreorganisation nach dem Zurückladen einer Datensicherung zurück.
W	Mit <Ctrl><F12> unter => Dateien => Einstellungen können die Datenstrukturen neu angelegt werden. Bestehend Daten werden dabei übernommen.

103. Datenbackup

(è System è Sichern)

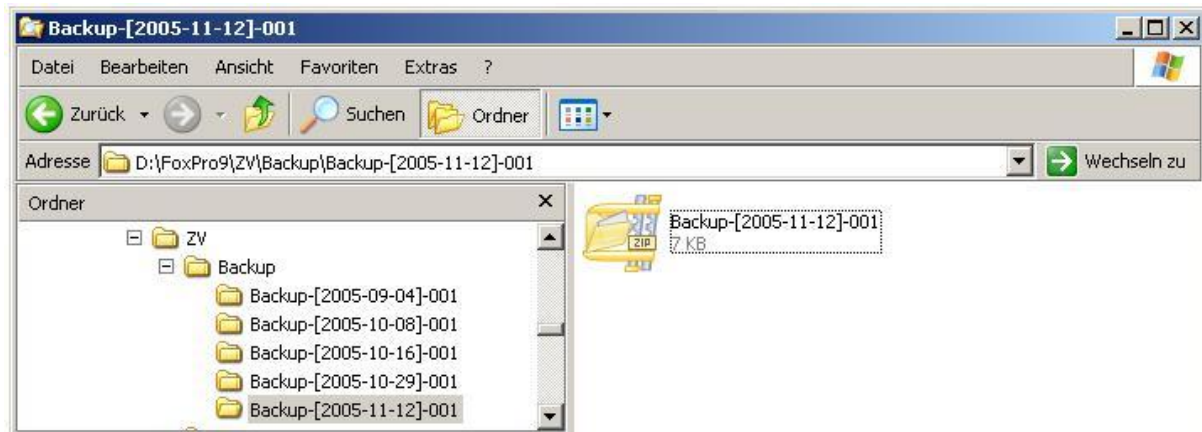
Starten der Daten-Sicherung:



Nach der Datensicherung:



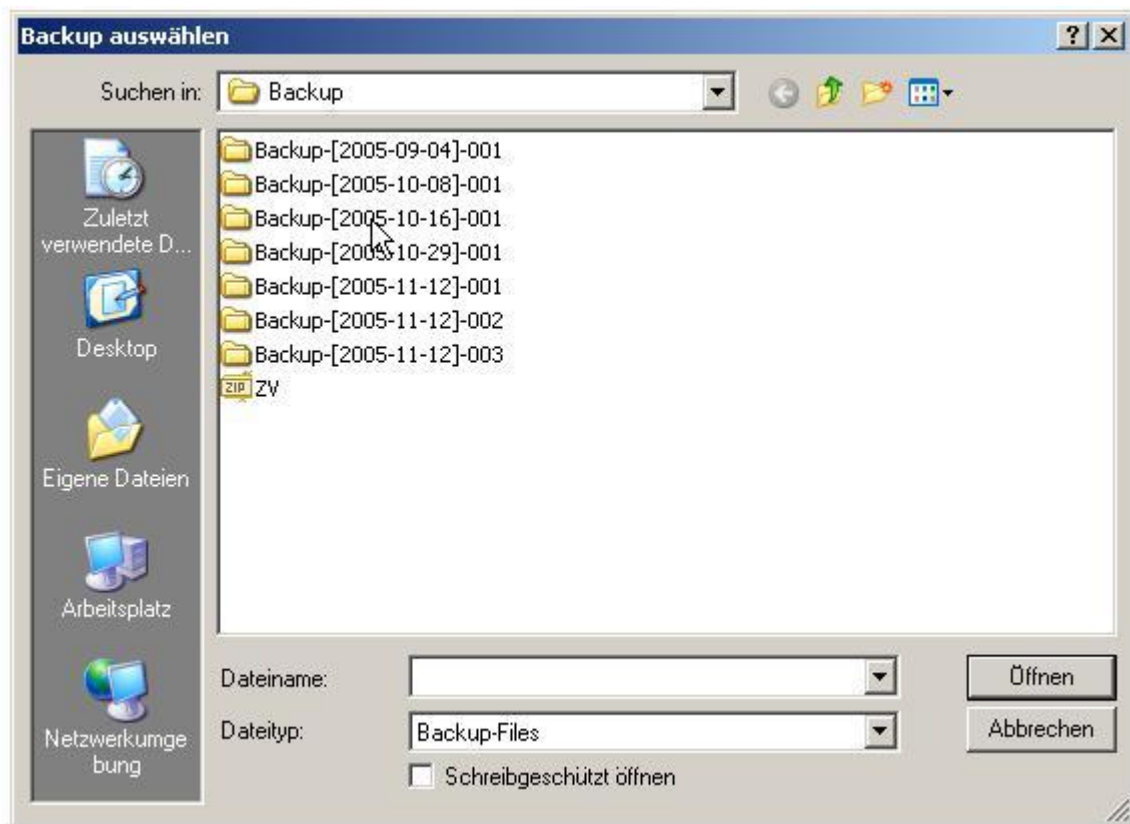
Hinweise	
W	Die Datensicherung erfolgen im ZIP-Format
W	Das Backup-Verzeichnis verwaltet die mit dieser Funktion erstellten Backups.



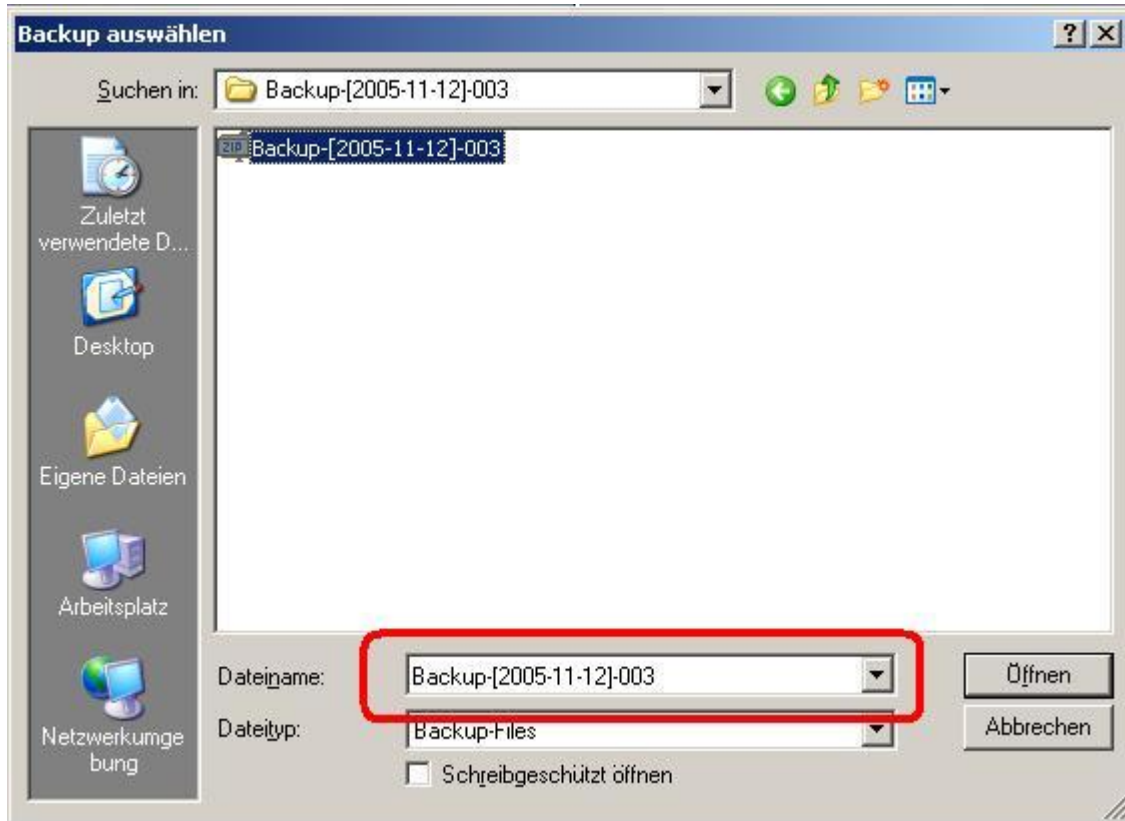
Zurückladen der Datensicherung: (è System è Zurückladen)




Auswahl des Backup-Verzeichnisses:



Auswahl des Backup-Datei:



Hinweise

- w** Nach der Datensicherung wird automatisch eine Datenreorganisation gestartet.
- w** Der Datensicherungspfad kann unter  Einstellungen (Erweiterter Modus mit <Ctrl><F11>) eingestellt werden:



Damit ist es möglich, dass Backup auf ein Verzeichnis zu legen, welches regelmässig mittels einer Datensicherung gesichert wird. zB. Auf einem Serverlaufwerk.

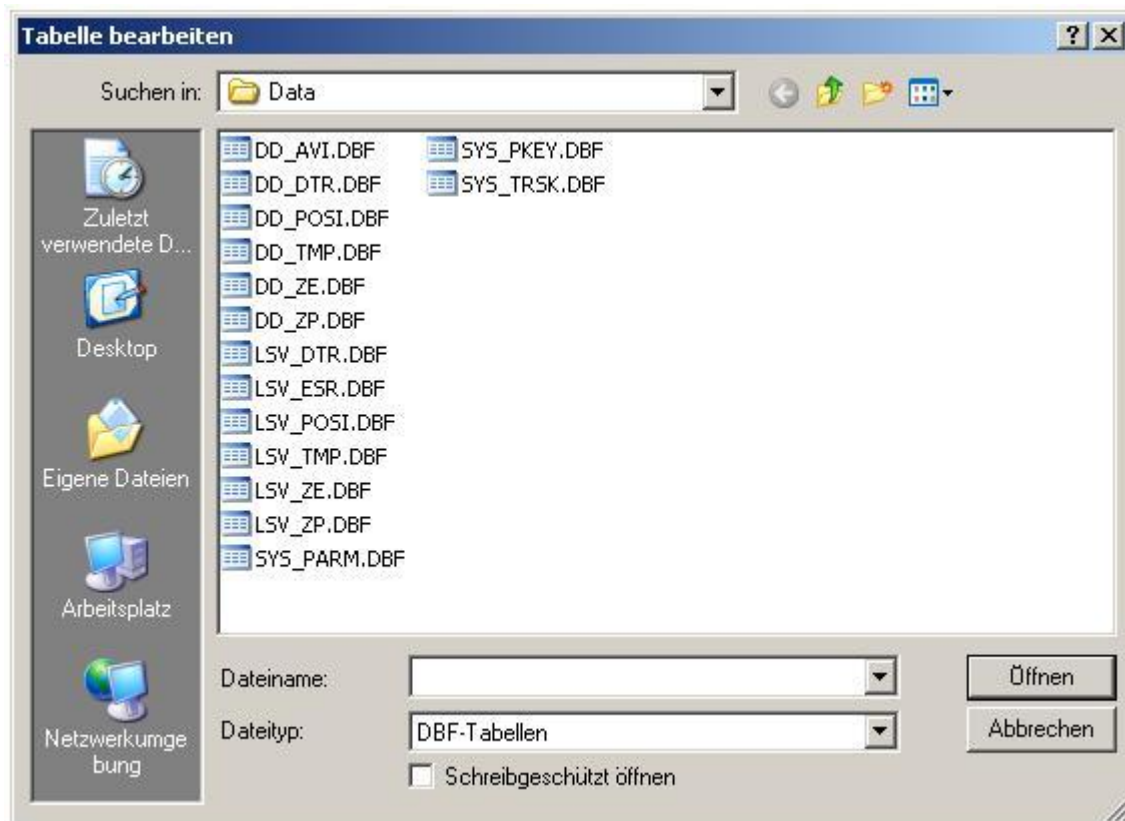
104. Datenbank-Editor

(è System è Datenbank-Editor)

Mit dieser Option können Sie die Datentabellen direkt auf Editor-Level bearbeiten.



Wählen Sie die entsprechende Datei aus:



Es öffnet sich die gewählte Tabelle:

Pkey	Fkey_zp	Fkey_dtr	Fkey_ze	Trsk	Edatum	Vdatum	Esr_ref	Ze_name
3	1	3	1	3	11.11.05	15.11.05	9900990000000000100000000034	Demo-ZE

Tabelle	System	Beschrieb
DD_AVI.DBF	Debit Direct	Gutschriftsdaten
DD_DTR.DBF	Debit Direct	Datenträger
DD_POSI.DBF	Debit Direct	Positionen
DD_TMP.DBF	Debit Direct	Temporärdatei
DD_ZE.DBF	Debit Direct	Zahlungsempfänger
DD_ZP.DBF	Debit Direct	Zahlungspflichte
LSV_DTR.DBF	LSV	Datenträger
LSV_ESR.DBF	LSV	Avisierungen
LSV_POSI.DBF	LSV	Positionen
LSV_TMP.DBF	LSV	Temporärdatei
LSV_ZE.DBF	LSV	Zahlungsempfänger
LSV_ZP.DBF	LSV	Zahlungspflichtige
SYS_PARM.DBF	System	Parameter-Datei
SYS_PKEY.DBF	System	Tabellenschlüssel
SYS_TRSK.DBF	System	Log-Datei

Hinweise

w Nach der Bearbeitung wird automatisch eine Datenreorganisation gestartet.

105. Wechsel

(è LSV / DD è Wechsel)

Mit dieser Option können batchmässig alle relevanten LSV-Zahlungspflichtigen-Werte verändert werden.

Beispiel 1: - Alle LSV-Zahlungspflichtige defakturieren

- Beispiel 2:
- Alle Datensätze mit Kriterium Suche 1 gleiche „Suche 1“
 - Texte anpassen
 - Betrag auf 50.00
-

LSV / Wechsel der Fakturierungsparameter

Bereich 1 Alle Datensätze

-> Suche 1 Suche1

-> Suche 2

Text 1 Texte gemäss Eingabe anpassen

-> Text 1 Autounterstand

-> Text 2 Monatsmiete

-> Text 3

-> Text 4

Betrag 1 Texte gemäss Eingabe anpassen

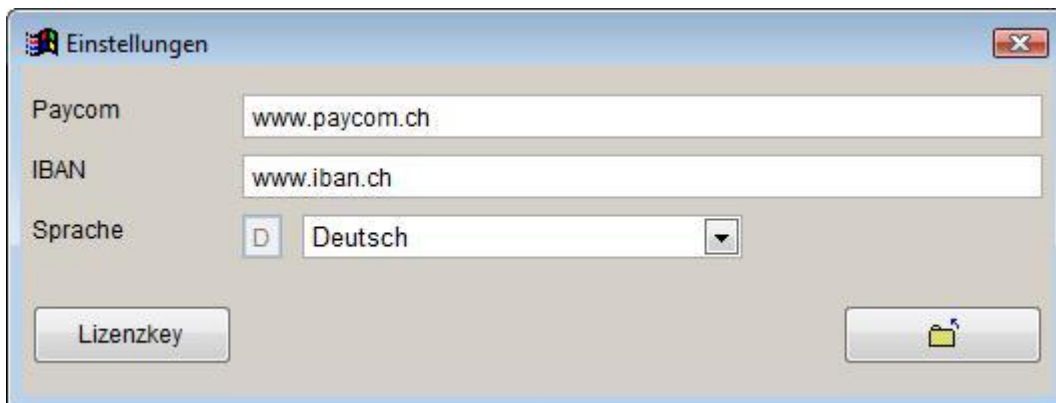
-> Betrag neu: 50.00

Optionen 1 Alle Fakturierungen entsprechend ändern

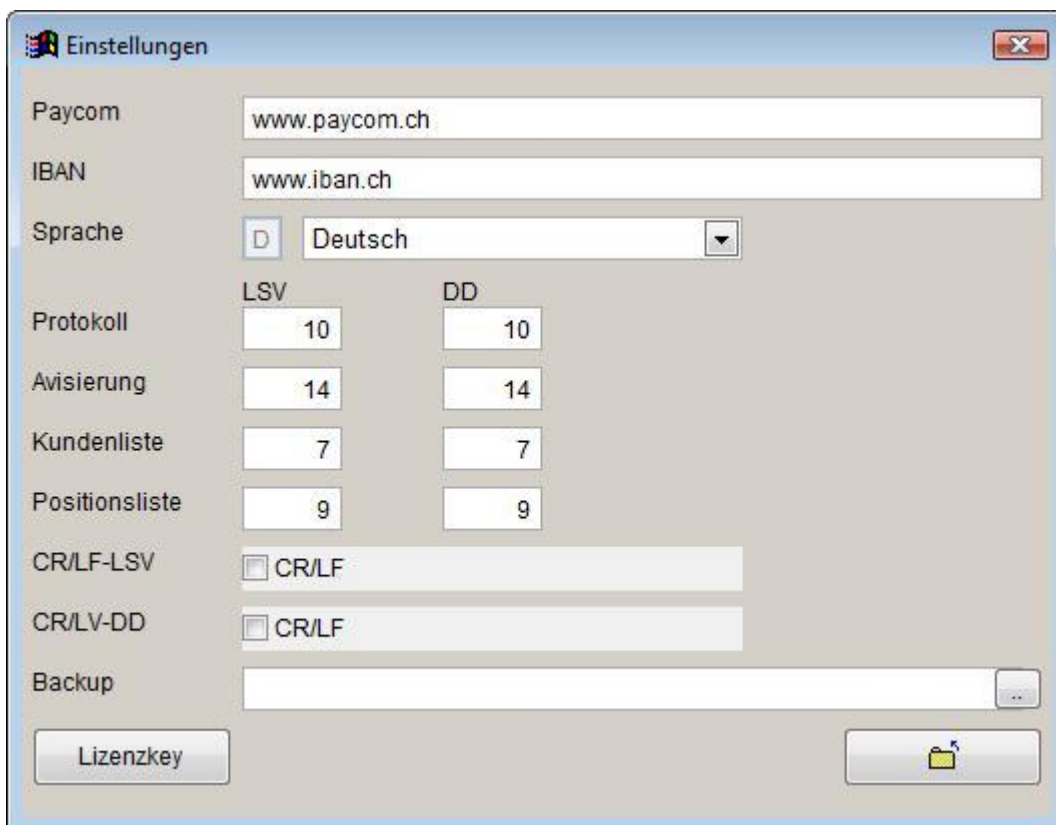
106. Einstellungen

(è Dateien è Einstellungen)

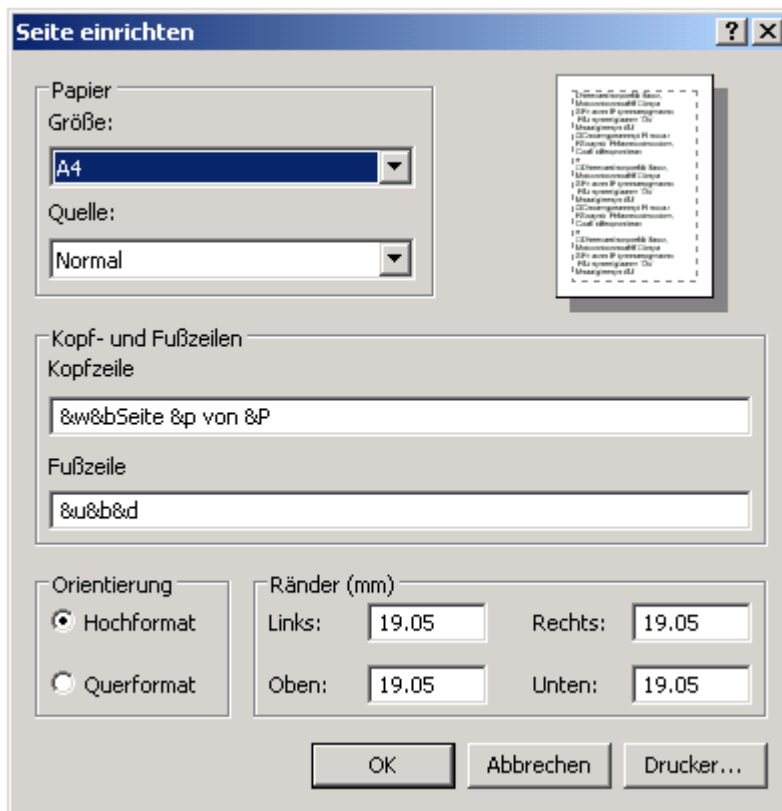
Durch Drücken der Tastatur Kombination <Ctrl><F11> kann die Anzahl Detailpositionen der Reports eingestellt werden:



Mit <Ctrl><F11>



Die Browser-Einstellungen können im Browser selbst eingestellt werden:
(-> Datei -> Seite einrichten)



Damit werden die:

- Kopf- und Fusszeilen eingestellt. (ggf. **Eingabezeilen löschen**)
- Seitenränder

